

Aargauer Zeitung

AARAU

Neues Leben im «Aarauerhof» – aber nur vorübergehend

Das Hotel Aarauerhof am Aarauer Bahnhof hat zwei neue Untermieter für die Gewerbeflächen im Erdgeschoss. Dort sind nun sowohl das asiatische Restaurant Traders sowie die Bierbar Gleis Bier eröffnet worden. Sie bleiben drei Jahre – und so lange wird auch der Aarauerhof noch stehen.

Florian Wicki

03.12.2021, 05.00 Uhr



Das Restaurant Traders hat sich auf die asiatische Küche spezialisiert.

Florian Wicki

Lange war es still ums Erdgeschoss des am Aarauer Bahnhof stehenden

Hotels Aarauhof. Das Hotel, das sich seit rund einem Jahr im Besitz der Aargauischen Pensionskasse befindet, wird nach der Loslösung von Sorell-Hotels und einer zwischenzeitlichen Schliessung seit diesem Mai wieder betrieben – von b_smart selection, als Self-Check-in-Hotel. Das Restaurant im Erdgeschoss stand aber leer. Bis jetzt. Am Mittwoch wurden dort zwei neue, temporäre Lokale eröffnet: «Traders – Bar & Food» und «Gleis Bier». Sie sollen als Zwischennutzung die nächsten drei Jahre da sein.

Das «Traders» wird von der Zürcher Gastro-Agentur this is us GmbH betrieben. Thomas Andermatt auf einem kurzen Rundgang erklärt: «Wir haben viele Elemente des ehemaligen Restaurants übernommen.» Zum Beispiel das Buffet oder die Drehtüre am Eingang Bahnhofstrasse, beides natürlich neu gestrichen.

Ramen und Momos auf der Karte

Die Wände des Restaurants verraten es bereits: Im «Traders» wird asiatische Küche serviert. Genauer japanische und tibetische, denn das Angebot des Restaurants dreht sich um Ramen, die japanische Nudelsuppe, und um Momos, die inzwischen auch in der Schweiz berühmten tibetischen Teigtaschen. Beides vegan oder fleischhaltig. Veganes steht zuerst auf der Karte, und das hat laut Andermatt System: «Wir wollen bewusst die vegane Küche höher gewichten.» Auch Salate und Desserts sind erhältlich.

Die Terrasse in Richtung Bahnhofplatz/Kantonalbank gehört zum Restaurant dazu, und da hat das «Traders» noch einiges vor, so Andermatt: «Wir werden bald ein Baugesuch einreichen.» Die Terrasse soll zur Gartenwirtschaft werden, mit vielen Pflanzen und selbstgebauten Stühlen und Bänken aus Holz.

94 von 100 Bieren sind schon da

Viel Holz gibt es auch in der gleich ans Restaurant angrenzenden Bierbar Gleis Bier, die sich im ehemaligen Frühstücksraum des Aarauhofes befindet. Lucas Helmink, neben Fabian Sieber und Simon Dankwa einer der Betreiber des Lokals, erklärt: «Wir haben nur schon aus Nachhaltigkeitsgründen so viel wie möglich von der früheren Einrichtung übernommen.» So seien die Tische der Bar zum Beispiel nur teilweise neu, beziehungsweise nur die Platten: die Metallfüsse stammen noch aus dem Mobiliar des «Aarauhofes».

Die Bar soll ein Ort für alle werden, erklärt Helmink. Auch für Sportfans: Die drei Betreiber haben sich beim Fussballspielen kennen gelernt. Folglich wird nun auch die Bar mit Fernsehern ausgestattet, damit wichtige Spiele wie die Champions League oder auch lokalere (alle drei sind FC-Aarau-Fans) übertragen werden können.

Wie der Name «Gleis Bier» schon verspricht, handelt es sich um eine Bierbar. Mit einem grossen Sortiment: 100 verschiedene Biere sollen erhältlich sein. Dereinst, wie Helmink erklärt: «Aufgrund von Lieferschwierigkeiten sind es bis jetzt erst 94.» Dabei sei vom Lager über das IPA bis hin zu Stouts für jeden Geschmack etwas dabei. Und das Sortiment lasse sich auch erweitern, so Helmink: «Kommen aus der Kundschaft entsprechende Anfragen, prüfen wir, ob wir das Bier im vernünftigen Rahmen beschaffen können.»

Mehr zum Thema:

[Aarau](#)[Aargauische Pensionskasse](#)[Bier](#)[Hotel](#)[Neues Leben](#)[Resi](#)